

# GEMEINDEBRIEF

Ev.-luth.  
Christophorus-  
Kirchengemeinde  
Schüttorf

Im Verbund  
mit den Gemeinden  
Spelle, Bad Bentheim und  
Emsbüren-Salzbergen



63. Jahrgang

- 4 -

Dez. 2022 bis Feb. 2023

Monatspruch  
DEZEMBER  
2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,  
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden  
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAJA 11,6



*Liebe Gemeinde!*

*Während ich hier sitze und diese Zeilen schreibe, scheint draußen die Sonne, die Temperaturen sind dem Herbst entsprechend, die Baumkronen bunt und noch haben die Tage recht lange Sonnenlicht.*

*Je weiter das Jahr jedoch voranschreitet, desto weniger wird von all dem übrigbleiben. Bald schon wird es kälter, bald schon werden die Bäume kahl sein und bald schon werden die Tage deutlich kürzer. Das ist der Lauf der Zeit und das ist für mich jedes Jahr aufs Neue der Zeitpunkt, in dem Wehmut und Novemberstimmung*

*in mir aufsteigen. Ein kleiner Trost war mir bislang immer der Blick auf die vor mir liegende Adventszeit mit ihren kleinen Lichtern überall und der vorweihnächtlichen Stimmung. Aber wird das auch in diesem Jahr so sein?*

*Im Augenblick, in dem ich diese Zeilen schreibe, wird diskutiert, wie auch in der Weihnachtszeit Energie gespart werden kann. Die Vorschläge reichen von gänzlichem Verzicht auf Adventsbeleuchtung, über kalte Kirchen bis hin zur abgeschalteten Straßenbeleuchtung und nicht beleuchteten Schaufenstern. Auf die Schaufenster kann ich gut verzichten. Bei den anderen Punkten wird es schon schwierig. Wenn Sie jetzt den Gemeindebrief zur Hand nehmen und lesen, wissen Sie bereits, wie diese*

*Diskussion ausgegangen ist.*

*Dass wir alle zusammenhalten und Energie sparen müssen, steht außer Frage. Nicht nur durch den furchtbaren Krieg in Osteuropa, sondern auch durch*

*den Klimawandel werden solche Einsparungsmaßnahmen zunehmend nötiger. Welche das dann genau sind und ob davon auch die Adventsbeleuchtung betroffen ist, wird sich zeigen.*

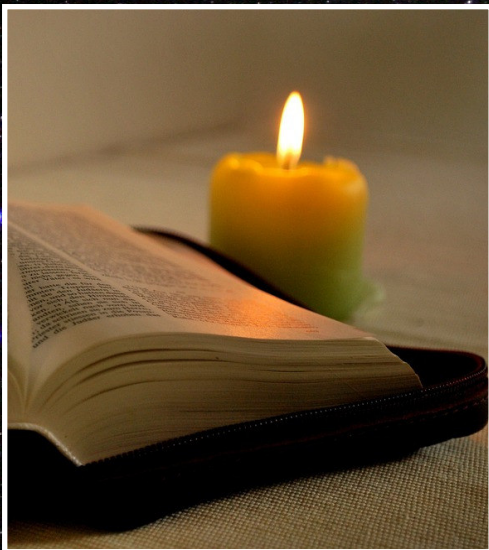
*Doch ob mit oder ohne Beleuchtung – die Sache des Advents bleibt: Das Warten. Das Warten auf das kommende*

*Licht. Das Warten auf den, der gesagt hat: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.*

*Das Gute ist: Um uns daran zu erinnern, brauchen wir gar keine große Festbeleuchtung. Da reicht eine kleine Kerze und die Weihnachtsgeschichte. Versuchen Sie es. Zünden Sie sich eine Kerze an und schlagen sie die Bibel auf: Lukas 2.*

*Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.*

*Kornel Pfankuchen, Pastor*



## Martines Chance auf ein besseres Leben

In dem luftigen Klassenraum zeigt Kursleiter David Owedraogo auf die bunten Plastikeimer vor sich. Dort lagern die einzelnen Bestandteile des Düngers. „Wie sorgen wir dafür, dass unsere Gemüsepflanzen gut gedeihen?“, fragt er. Die 30-Jährige Martine Kabore zitiert die Rezeptur des Düngers. „Besser hätte ich es nicht sagen können“, ruft David Owedraogo. Er öffnet das größte Plastikfass, winkt Martine heran. Mit einem Spaten schaufelt die Bäuerin trockenen Kuhdung in einen leeren Eimer, schippt etwa die gleiche Menge Pflanzenreste darauf und je zwei Kellen voll mit Erde und Asche. Ihre Sitznachbarin kippt langsam Wasser dazu. Nach zehn Minuten tropft die Mischung dickflüssig vom Holzstab herab. Martine Kabore bedeckt den Eimer mit einem Deckel. „Wir müssen jetzt zwei Wochen lang jeden Tag zehn Minuten umrühren. Dann ist der Dünger fertig“, erläutert sie. David Owedraogo klatscht. Vor gut einem Jahr verkündete der Dorfvorsteher bei der wöchentlichen Versammlung, die Hilfsorganisation ODE werde im Ort ein Ausbildungszentrum bauen, der erste Kurs werde bald beginnen. Sie könnten lernen, in der Trockenzeit einen Gemüsegarten anzulegen. Mit dem Ertrag könnten sie sich ernähren und außerdem noch hinzu verdienen für anfallende Ausgaben. Martine wusste sofort: Die Ausbildung war ihre Chance. Ihr Mann hatte wieder einmal kaum etwas geerntet, seit Jahren schon hatten sie für Notfälle nichts zurücklegen können. Bald würden sie wieder nur zweimal am Tag essen können. Am Ende des letzten Ausbildungstages bringen Martine und die anderen Frauen auf dem Gemeinschaftsfeld Saatgut aus. Gießwasser haben die Frauen genug dank eines Brunnens, den die ODE-Mitarbeitenden graben ließen. In zwei Wochen werden die Zwiebel-Setzlinge groß genug sein, die Frauen werden sie auf ihrem Acker pflanzen können. Auch der Dünger wird dann einsatzbereit bereit. ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt seit 1972 Kleinbauernfamilien in Burkina Faso mit Schulungen in nachhaltigen Anbaumethoden. ODE ist ein Partner von Brot für die Welt. 64. Aktion Brot für die Welt. Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft



In dem luftigen Klassenraum zeigt Kursleiter David Owedraogo auf die bunten Plastikeimer vor sich. Dort lagern die einzelnen Bestandteile des Düngers.

## Helfen Sie helfen:

IBAN: DE10100610060500500500

Bank für Kirche und Diakonie

[www.brot-fuer-die-welt.de/spenden](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden)



**FRIEDENS LICHT  
AUS BETLEHEM**

**2022**

www.friedenslicht.de Ring deutscher Pfadfinder\*innenverbände  
Verband Deutscher Altpfadfindergilden



## Ein paar kurze Fakten über die Friedenslichtaktion in Deutschland

### Seit 1986

Das Friedenslicht wird seit 1986 verteilt. Seit 1994 auch an "alle Menschen guten Willens" in Deutschland. Eine Aktion vom Ring deutscher Pfadfinder\*innenverbände (rdp) und dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG)

### Durch ein Kind entzündet

Das Friedenslicht wird auf Initiative des Österreichischen Rundfunks (ORF) jedes Jahr durch ein anderes "Friedenslicht-Kind" entzündet.



### Flugzeug

Das Friedenslicht wird mit dem Flugzeug von Betlehem nach Wien transportiert. Von dort bringen es Pfadfinderinnen und Pfadfinder am 3. Advent nach Deutschland,

# Frieden beginnt mit Dir

Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto:

**„Frieden beginnt mit Dir“.**

Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn alle Menschen mitmachen/ sich daran beteiligen. Vor dem Schritt der Beteiligung steht die Frage nach den eigenen Möglichkeiten, Ressourcen und Fähigkeiten oder einfach die Fragen: Wer bin ich? Was möchte ich einbringen? Wie sieht es in mir aus?

Sich für den Frieden einzusetzen ist eine Entscheidung, die wir nur für uns persönlich treffen können, denn jede\*r Einzelne kennt sich selbst am besten. Mit jeder Entscheidung für den Frieden wächst die Chance darauf weiter.

Ein Zitat vom Dalai Lama lautet

**„Frieden beginnt in uns“.**

Damit aus dem Frieden in MIR und dem Frieden in DIR ein Frieden in UNS werden kann, braucht es den Mut, sich auf den Weg zu machen. Diesen Mut müssen wir in uns selbst finden. Den ersten Schritt auf diesem Weg muss jede\*r aus eigenem Antrieb gehen. Deshalb beginnt Frieden mit einer Entscheidung und mit jedem einzelnen Menschen.

**Frieden beginnt auch mit Dir!**

*AG Friedenslicht*



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder an den schönen Brauch der letzten Jahre anknüpfen und das Friedenslicht aus Bethlehem in unserer Kirche brennen lassen.

**Vom 4. Advent (18. 12. 2022) bis Epiphania (06. 01. 2023)** wird es bei uns in der Kirche stehen, sodass Sie nach den Gottesdiensten ein Licht für sich selbst oder für andere mitnehmen können. Geeignete Kerzen werden in der Kirche vorrätig sein. Gerade in diesem Jahr kann ein kleines Licht ein Trost sein. Vielleicht wird so manche Dunkelheit ein wenig erhellt.



*Friedenslicht  
aus Bethlehem 2022*

### Ökumenischer Fairtrade Gottesdienst vom 18. September „Was macht Kleidung für mich kostbar?“

Im Rahmen der fairen Woche haben wir in unserer Kirche einen fairen Gottesdienst gefeiert. Die Steuerungsgruppe der Stadt Schüttertorf hat diesen mit Ehrenamtlichen aus allen Schüttertorer Kirchengemeinden vorbereitet. Die Kirche war mit Kleidung, Tüchern und Taschen aus dem Weltladen Schüttertorf bunt dekoriert. So war es schnell deutlich: Hier geht es um das, was wir tragen und wie es produziert wird.

Dank an dieser Stelle für die Leihgaben der Tücher, Schals und Taschen, die natürlich im Weltladen zu den Öffnungszeiten erworben werden können. (Tipp: sie

eignen sich auch hervorragend als Geschenk zu Weihnachten). Einen Dank auch an das Geschäft „Jeans Point“, welches uns zwei Kleiderpuppen zum Ausgestallten des Altarraumes geliehen hat.

Nicht nur in den Liedern und der Predigt konnten die BesucherInnen etwas zum Thema hören, einige Kleidungsstücke meldeten sich auch selber zu Wort und regten uns dazu an über Anbau, Arbeitsbedingungen und unsere Einstellung zu Verbrauch und Einkauf der Kleidung Gedanken zu machen.

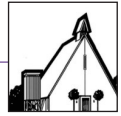
Das war nun schon der zweite Gottesdienst dieser Art, vielleicht entsteht daraus eine kleine Tradition, und wir können jedes Jahr in der fairen Woche einen thematischen Gottesdienst bei uns feiern.

### **FAIR STEHT DIR**

und unserer Gemeinde auch!

*Katrin Hartzen*





### Ökumenisches Frauenfrühstück

**ENDLICH** war es wieder so weit. Wir haben uns am 24.09.22 mit ca. 40 Frauen zum ökumenischen Frauenfrühstück im reformierten Gemeindehaus getroffen. Jede Teilnehmerin war froh und glücklich darüber, dass wir uns alle wiedersehen konnten. Wir haben in einem großen Kreis gesessen, lecker gefrühstückt und uns unterhalten. Ich glaube nicht, dass irgendwo Langeweile aufgekommen ist.

Das nächste Frühstück ist geplant im lutherischen Gemeindehaus am 21.01.2023. Wir haben überlegt, dass wir an dem Morgen die Lieder für den Weltgebetstag einüben könnten.

Wenn jemand einen guten Referent\*en mit einem interessanten Thema weiß, meldet euch bitte bei jemandem aus der Vorbereitungsgruppe. Wir freuen uns über Vorschläge.

### Erntedankfest

Am 02. Oktober war unsere Kirche schön geschmückt. Neben den reichlichen Spenden für den Altar wurde auch die Erntekrone wieder aufgehängt. In diesem Jahr war die Krone bunt und vielfältig gebunden von unserer Organistin Juliane Duisen.

**Ganz herzlichen Dank dafür.**

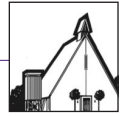
Nach dem Gottesdienst, in dem auch das Abendmahl gefeiert wurde, gingen wir ins Gemeindehaus. Hier wartete eine köstliche Suppe auf uns. Vorbereitet wurde sie von unserem bewährten Frühstücksteam. Danach gab es sehr leckeren Obstsalat und Quark, sowie einen frisch aufgebrühten Kaffee. Alle waren froh und glücklich, dass wir uns wieder zusammensetzen konnten zum Essen, Erzählen ...



**Herzlichen Dank an die Vorbereitungsgruppe.**

Die gespendeten Lebensmittel wurden am nächsten Tag von einem Mitarbeiter der Tafel in Schüttorf abgeholt.

*Helga Rahm*



### Renovierung des Gemeindesaales

Am 08. Oktober um 9 Uhr war es soweit.

Die ersten Renovierungsarbeiten begannen.

Die Stuhlgleiter wurden von mindestens 120 Stühlen entfernt und neue darunter befestigt. Auch die Tische haben jetzt Gleiter, die den Boden nicht verkratzen sollen.

Danach haben wir den Teppichboden rausgerissen. Es war harte körperliche Arbeit.

Wir sind zum Teil sehr ins Schwitzen gekommen. Wir, das sind die Kirchenvorsteher, z.T. mit Familie, sowie mehrere Lutherengel und andere Freiwillige.

Belohnt wurden wir mit einer Marokkanischen Kichererbsensuppe und einem herrlichen Nachtisch. Das Essen hatte ein Lutherengel vorbereitet.

Das war eine Aktion, die sich voll gelohnt hat. Wir haben viel Geld einsparen können für die Renovierung, die, Dank der vielen Spenden aus unserer Gemeinde, von der Firma Poppenborg durchgeführt wurde.



*Der Kirchenvorstand*

### Geburtstagskaffee

Liebe Geburtstagskinder,

im Dezember möchten wir wieder alle Geburtstagskinder im Alter von 70 bis 100 Jahren, die zwischen September und November Geburtstag hatten, zu einem Kaffeetrinken ins Gemeindehaus einladen. Bei wunderbarem, selbstgebackenem Kuchen und Kaffee wollen wir es uns an diesem Nachmittag gut gehen lassen und ihren Ehrentag ein wenig würdigen. Es wird ein kleines Programm geben, aber auch Zeit für Gespräch und Austausch sein. Sie werden von uns auch noch persönlich angeschrieben, aber merken Sie sich gerne schon einmal den Termin vor. Sie können auch gerne als Begleitung jemanden mitbringen. Auch werden wir wieder einen Fahrdienst einrichten für diejenigen, die sonst nicht kommen könnten.

Wir freuen uns auf den Nachmittag mit Ihnen.

**Wir treffen uns am 2. Dezember 2022 um 15 Uhr im Gemeindehaus.**

*Helga Rahm und Silke Knieling*





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2023 für dich?

**Du bist ein Gott, der mich sieht.**

1. Mose 16,13



Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen? Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält!

Was sagt ein Uhu mit Sprachfehler?

Aha.



Rätsel: Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste!

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auflösung: der letzte



## Mit musikalischen Mitteln den Frieden voranbringen



Kennenlernabend zum Martin Luther King Chor-Musical  
zeigt Motivation der Region

Lingen/Emsland/Grafschaft Bentheim/Osnabrück

„Das ist der Hauptgewinn!“ So drückte es Julia Uhlenwinkel auf der Pressekonferenz in der Emsland Arena in Lingen aus. Gemeint war ihr erstes Projekt als neue Kantorin für christliche Popularmusik im Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim. Gemeinsam mit Superintendent Dr. Bernd Brauer, Oberbürgermeister Dieter Krone und Komponist Hanjo Gäbler stellte sie das Chormusical Martin Luther King vor, dass über 600 Sängerinnen und Sänger aus der Region zum Mitmachen animieren möchte. Der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Emsland-Bentheim möchte mit vielen Partnern die Botschaft und das Leben des Bürgerrechtlers und Baptistenpastors Martin Luther King im November 2023 auf die Bühne der Emsland Arena bringen.



Superintendent Brauer betonte, dass es nicht darum gehe, viel Geld für ein Abendkonzert auszugeben, sondern ein Thema breit in die Gesellschaft hineinzutragen. „Der Bildungsausschuss des Kirchenkreises unterstützt die Stiftung kreative Kirche und wird

Schulen und Gemeinden in der Ökumene mit Material und einem Begleitprogramm versorgen. Schulchöre, Konfirmanden- oder Jugendgruppen können zu vergünstigten Konditionen ebenfalls im großen Chor mitsingen.“ Er sei zuversichtlich, dass es gelingt, in bewegenden Zeiten die Menschen im Guten zu bewegen und über Musik zu unterhalten und zu bilden.

Als Unterstützer konnten neben vielen Stiftungen und Institutionen auch der Kirchenkreis Osnabrück, die reformierten Synodalverbände und die katholischen

Gemeinden der Region gewonnen werden. Neben Julia Uhlenwinkel wird der große Chor auch vom Beauftragten für Popularkirchenmusik im Bistum Osnabrück, Kai Lünemann dirigiert. Damit sei das Projekt nicht nur thematisch sondern auch organisatorisch ökumenisch aufgestellt.

Auch zum ersten Kennenlernabend kamen über 100 Interessierte in die ErlebBar in der Arena, um sich von den Dirigenten und von Komponist Hanjo Gäbler in das Chormusical thematisch einführen zu lassen. Gäbler, der schon als Musiker mit Roger Cicero in Lingen auf der Bühne stand und für Alicia Keys oder Celine Dion produzierte, hat gemeinsam mit Christoph Terbuyken 2016 begonnen, das Chormusical zu komponieren. Das Musical beginne mit dem Attentat an dem Bürgerrechtler King und blende dann rückblickend Lebensstationen ein. Die erste Liebe, sein Weg als Pastor und zu seiner Vision des Friedens. Besonders in der zweiten Hälfte des

Musicals sei die  
A u f f ü h r u n g  
dicht dran an der  
Gegenwart. Dem  
gewaltbereiten  
Zeitgenossen  
Malcolm X,  
werde immer  
wieder die milde,  
moderate Ant-  
wort Kings, aus  
dessen Glauben  
heraus entgegen-  
gesetzt, so der  
Komponist des  
Retro-Musicals.  
Trotz des Hinter-



grunds sei das Stück aber immer unterhaltend. „Es ist ein Musical“, so Gäbler. Uhlenwinkel und Lünemann betonten, dass es auch ohne Chorerfahrung möglich sei, am großen Chor mitzuwirken. „Wir suchen einfach Leute, die Mitsingen wollen und Teil des Projektes werden. Anfang des Jahres werden wir Projektchöre gründen für noch nicht gebundene Sängerinnen und Sänger und es wird eine digitale Chorlandkarte geben, die zeigt, welche Chöre in der Nähe sich ebenfalls angeschlossen haben. Auch dort kann man sich natürlich eingliedern, aber jetzt erstmal schnell anmelden!“

Alle weiteren Informationen zum Projekt, Anmeldung als Sänger/Sängerin, Videos, Hörproben, Notenauszüge unter

[www.king-musical.de/lingen](http://www.king-musical.de/lingen)



# Wochenplan

## Montag

**09.30 Uhr**

Gedächtnistraining *vierzehntägig*

**15.00 Uhr**

Mutter-Kind-Gruppe *1.Mon. im Monat*

**18.00 Uhr**

Sportgruppe *wöchentlich*

## Dienstag

**15.00 Uhr**

Mutter-Kind-Gruppe

*3. Dienstag im Monat*

**19.00 Uhr**

Wollmäuse

*vierzehntägig*

## Mittwoch

**09.00 Uhr**

Mutter-Kind-Gruppe *wöchentlich*

**15.00 Uhr**

Seniorenkreis *1. Mitt. im Monat*

**15.00 Uhr**

Mütterkreis *2. Mitt. im Monat*

## Donnerstag

**09.00 Uhr**

Mutter-Kind-Gruppe *wöchentlich*

**16.00 Uhr**

Konfirmandenunterricht

*wöchentlich*

## Freitag

**09.00 Uhr**

Yoga *wöchentlich*

**Die Proben zum Krippenspiel finden immer Donnerstags um 17 Uhr statt und dauern ungefähr 45 Minuten.**

17.11. Beginn der Proben

24.11.

01.12.

08.12.

15.12.

22.12. Generalprobe

**24.12. Auffüh. im Gottesdienst 16 Uhr.**



**Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro**

Besuchen Sie uns:

*Dienstags von 09.00 Uhr – 14.30 Uhr*

*Donnerstags von 15.30 Uhr – 18.00 Uhr*

Schreiben Sie uns eine E-Mail

[Kg.schuettorf@evlka.de](mailto:Kg.schuettorf@evlka.de)

Rufen Sie uns an

Tel. 05923 5663

# Die Weihnachtsgeschichte

## ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1–20

## Beerdigungen

Eva Böhm

59 Jahre



## Taufen



Lena Raaz

Fabienne Pagé

Elias Steglich

Elisabeth Mack

Lilli Diz

Sophia Laubenstein

Fynn Liam Metten

Frederick Florian Widmer

## Trauungen

Larissa Viermann und Alexander Langolf



## Goldene Hochzeit

Waldemar und Elvira Bergstreiser



## Diamantene Hochzeit

Ivan und Frida Unrau

Fedor und Julia Scherle



## Jahreslosung 2023

Du bist  
ein Gott,  
der mich sieht.

Gratifikation

Genesis 16,13

## Geburtstage



## Dezember



02.12.1934	Rencke, Waltraut	88 Jahre
02.12.1943	Klett, Heinz-Gerd	79 Jahre
02.12.1949	Schäfer, David	73 Jahre
05.12.1935	Bösch, Else	87 Jahre
06.12.1952	Gonska, Hans-Jürgen	70 Jahre
12.12.1946	Bergstreiser, Irma	76 Jahre
12.12.1948	Kerkhoff, Jutta	74 Jahre
12.12.1950	Oynhausen, Ruth	72 Jahre
13.12.1950	Löprich, Margareta Renate	72 Jahre
15.12.1939	Farwig, Heinz	83 Jahre
15.12.1949	Posochov, Valerij	73 Jahre
16.12.1933	Schmidt, Dietrich	89 Jahre
16.12.1942	Schröer, Heide	80 Jahre
17.12.1950	Jonker, Annemieke	72 Jahre
18.12.1940	Prawda, Willi	82 Jahre
18.12.1946	Reinefeld, Inge	76 Jahre
19.12.1934	Lust, Frieda	88 Jahre
19.12.1939	Rademaker, Ferdinand	83 Jahre
21.12.1935	Denz, Siegfried	87 Jahre
21.12.1949	Petzold, Ingrid	73 Jahre
23.12.1938	Krol, Christa	84 Jahre
24.12.1937	Strötzel, Gustav	85 Jahre
25.12.1938	Kareva, Valentina	84 Jahre
26.12.1945	Mersmann, Irene	77 Jahre
27.12.1940	Bittner, Valentina	82 Jahre
28.12.1938	Knoll, Reinhold	84 Jahre
30.12.1937	Gillner, Christel	85 Jahre
31.12.1937	Lüppe, Annemarie	85 Jahre
01.01.1944	Wegner, Artur	79 Jahre
01.01.1948	Bergstreiser, Viktor	75 Jahre
02.01.1953	Tibbe, Manfred	70 Jahre
03.01.1953	Haupt, Klaus-Dieter	70 Jahre
04.01.1937	Volkmer, Ruth	86 Jahre
04.01.1946	van Ferth, Erika	77 Jahre
07.01.1943	Schmidt, Annemarie	80 Jahre
09.01.1953	Heckwolf, Harald	70 Jahre
12.01.1949	Mai, Alwina	74 Jahre
13.01.1949	Koning, Monika	74 Jahre

Mit den besten  
Wünschen  
für das neue Lebensjahr  
gratulieren wir allen ganz  
herzlich und wünschen  
Gottes Segen.

## Januar

# Geburtstage



14.01.1939	Temme, Margot	84 Jahre
16.01.1949	Kuipers, Heinz	74 Jahre
17.01.1936	Schwendrat, Siegfried	87 Jahre
17.01.1946	Sahliger, Brigitte	77 Jahre
17.01.1950	Pischke, Wolfgang	73 Jahre
18.01.1953	Schulze, Brigitte	70 Jahre
19.01.1950	Seidel, Ingrid	73 Jahre
21.01.1944	Psonka, Rudi	79 Jahre
27.01.1938	Kroese, Liselotte	85 Jahre
27.01.1938	Verbecke, Annemarie	85 Jahre
28.01.1952	Bäsemann, Gerrit	71 Jahre
29.01.1937	Rösner, Siegfried	86 Jahre
29.01.1943	Schwering, Rudolf	80 Jahre
29.01.1953	Snyders, Herbert	70 Jahre
30.01.1940	Bartke, Anneliese	83 Jahre
31.01.1940	de Boer, Erna	83 Jahre
31.01.1950	Koning, Klaus	73 Jahre

# Januar



01.02.1936	Jantzen, Marianne	87 Jahre
01.02.1951	Kasakowski, Alexander	72 Jahre
03.02.1937	Haberstock, Horst-Joachim	86 Jahre
03.02.1939	Rebber, Karin	84 Jahre
03.02.1943	Dr. Brenner, Klaus-Viktor	80 Jahre
04.02.1939	Gose, Gisela	84 Jahre
06.02.1942	Klingenberg, Helga	81 Jahre
07.02.1943	Ketterer, Heidemarie	80 Jahre
09.02.1941	Wegner, Eduard	82 Jahre
09.02.1945	Iwinski, Gerti	78 Jahre
11.02.1942	Weigelt, Ellen	81 Jahre
11.02.1948	Kaufmann, Walter	75 Jahre
14.02.1942	Wendelmann, Ingrid	81 Jahre
14.02.1950	Posochov, Nelli	73 Jahre
15.02.1950	Rademaker, Roswitha	73 Jahre
17.02.1953	Fleddermann, Gisela	70 Jahre
19.02.1948	Schilberg, Helga	75 Jahre
21.02.1950	Schlösser, Hans	73 Jahre
22.02.1934	van Essen, Gertrud	89 Jahre
23.02.1940	Pers, Dieter	83 Jahre
23.02.1951	Martinek, Brigitta	72 Jahre

# Februar

Mit den besten  
Wünschen  
für das neue Lebensjahr  
gratulieren wir allen ganz  
herzlich und wünschen  
Gottes Segen.



## Geburtstage

24.02.1939	Just, Peter	84 Jahre
25.02.1947	Albers, Bärbel	76 Jahre
28.02.1931	Dove, Ruth	92 Jahre
28.02.1949	Buchmiller, Abram	74 Jahre

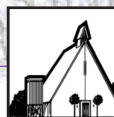


# Februar

Mit den besten  
Wünschen  
für das neue Lebensjahr  
gratulieren wir allen ganz  
herzlich und wünschen  
Gottes Segen.



## Aus unserer Gemeinde



Liebe Gemeinde,

in den nächsten Wochen wird Sie wieder der Brief mit unserer alljährlichen Bitte um das freiwillige Kirchgeld erreichen.

Zu allererst möchten wir Ihnen noch einmal sehr herzlich danken für die vielfältige finanzielle Unterstützung durch Ihre Kirchensteuer, Spenden und auch das freiwillige Kirchgeld in den vergangenen Jahren. Dafür sind wir sehr dankbar, denn darauf sind wir mit unserer Arbeit für Menschen auch weiterhin angewiesen.

Die Kirchensteuermittel nämlich, die den einzelnen Gemeinden von der Landeskirche zugewiesen werden, reichen nur für die „Pflichtausgaben“, jedoch nicht für die „Kür“.

Mit Ihrer Kirchgeldspende aus dem vergangenen Jahr konnten wir mit den Renovierungsmaßnahmen für unseren **Raum der Begegnung** beginnen. Der neue Fußboden ist verlegt worden. Damit sind die Renovierungsmaßnahmen aber noch lange nicht beendet. Die Wände benötigen einen neuen Anstrich, die braunen Vorhänge müssen ausgetauscht, die Heizkörper und Fensterbänke ebenfalls gestrichen werden.

Natürlich ist uns aber bewusst, dass besonders in diesem Jahr aufgrund der unvorhersehbaren und steigenden Kosten wir alle finanzielle Sorgen haben.

Dennoch möchten wir Sie auch in diesem Jahr freundlich um eine Spende für die Fortsetzung der Renovierungsarbeiten bitten, damit unser **Raum der Begegnung** für alle Menschen ein schöner Ort wird.

**Die Spenden können auch auf folgendes Bankkonto überwiesen werden:**

**Sparkasse Emsland, IBAN: DE28266500011091029601**

**Verwendungszweck: Spende KG Schüttorf, Gemeindearbeit**

*Der Kirchenvorstand*

# Gottesdienste



04. Dezember 2022  
10.30 Uhr

2. Advent  
**Abendmahl**



11. Dezember 2022  
10.30 Uhr

3. Advent



18. Dezember 2022  
10.30 Uhr

4. Advent



**24. Dezember 2022**  
**16.00 Uhr**

**Heiligabend**  
**Krippenspiel**

**24. Dezember 2022**  
**17.30 Uhr**

**Heiligabend**

25. Dezember 2022  
10.30 Uhr

1. Christtag

26. Dezember 2022  
10.30 Uhr

2. Christtag

**31. Dezember 2022**  
**18.00 Uhr**

**Altjahresabend**

08. Januar 2023  
10.30 Uhr

1. Sonntag nach Epiphania  
Abendmahl

15. Januar 2023  
10.30 Uhr

2. Sonntag nach Epiphania

22. Januar 2023  
10.30 Uhr

3. Sonntag nach Epiphania

29. Januar 2023  
10.30 Uhr

Letzter Sonntag nach Epiphania



## Gottesdienste



05. Februar 2023  
10.30 Uhr

Septuagesimä  
**Abendmahl**

12. Februar 2023  
10.30 Uhr

Sexagesimä

19. Februar 2023  
10.30 Uhr

Estomihi

26. Februar 2023  
10.30 Uhr

Invokavit



Die Namen der Liturg\*innen werden nicht mehr aufgeführt, da es manchmal aus verschiedenen Gründen dazu kommen kann, dass die Liturg\*innen oder Prediger\*innen Gottesdienste tauschen müssen, was in der Vergangenheit immer mal wieder zu Irritationen geführt hat.

# Im Dezember

Ein Kind wird geboren,  
das schickt der Himmel  
und sein Name ist:  
Gott rettet.

Licht fällt in  
dunkle Nächte und Tage.  
Am Rande des Alltags  
erklingt ein Hoffnungslied.

Ich wünsche dir,  
dass du die Gegenreden  
vernehmen kannst,  
die im Advent  
vom Himmel sprechen.

TINA WILLMS

© Grafik: Pfeiffer

## **Pfarramt I:**

Pastorin Corinna Pfannkuche

Breslauer Str. 39a, 48465 Schüttorf

Tel: 05923-5663, Privat: 05977-92111

E-Mail: [Corinna.Pfannkuche@evlka.de](mailto:Corinna.Pfannkuche@evlka.de)

Pastor Marcus Droste

An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen

Tel.: 05976-333, Fax: 05976-9240

E-Mail: [pastor@kg-es.de](mailto:pastor@kg-es.de)

## **Pfarramt II:**

Pastor Konrad Pfannkuche

Kirchstraße 10, 48480 Spelle

Tel.: 05977-92111, Fax: 05977-92259, E-Mail: [konrad.pfannkuche@evlka.de](mailto:konrad.pfannkuche@evlka.de)

Diakonin Silke Knieling ist im Büro unter der Tel.: 05923-995611, über das Handy 0151/67638188 oder per E-Mail: [Silke.Knieling@evlka.de](mailto:Silke.Knieling@evlka.de) zu erreichen.

Küsterin Ulla Koning

Tel.: 05923-801655



---

Gemeindebüro Frau Jutta Weber

**Dienstag 09.00 – 15.00 Uhr    Donnerstag 15.30 – 18.00 Uhr**

Tel.: 05923-5663    Fax 6032

E-Mail: [KG.Schuettorf@evlka.de](mailto:KG.Schuettorf@evlka.de)

Homepage: <http://lutherisch-in-schuettorf.wir-e.de>

---

### ***Datenschutz im Gemeindebrief***

*Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Schüttorf veröffentlicht regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, ab dem 70sten Lebensjahr, sowie kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) im Gemeindebrief und der Homepage. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt **schriftlich** mitteilen.*

---

*Herausgeber:* Ev.-luth. Kirchengemeinde Schüttorf, Breslauer Str.39a

*Redaktionskreis:* C. Pfannkuche, J. Weber, I. Bieder

*Verantwortlich, Gestaltung, Layout:* I. Bieder, Quendorfer Str. 96a, Tel. 2502

*Druck:* Speller Druck, Spelle

Auflage 1300 Stück, wird kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt

**Homepage:** <https://lutherisch-in-schuettorf.wir-e.de>

---